

# Institut für Volkswirtschaftslehre

## Empirische Wirtschaftsforschung

### Forschungsbericht 2000

Die Abteilung Empirische Wirtschaftsforschung ist mit einer C3-Professur (Prof. Dr. **Joachim Wagner**) und einer 2/3 Stelle für einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (Dipl.-Ökonom **Michael Gold**) ausgestattet. Sie verfügt über kein eigenes Sekretariat, wird aber bei der Abwicklung von Verwaltungsarbeiten durch die Institutssekretärin unterstützt. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft finanziert in einem Drittmittelprojekt ferner seit dem 01. 10. und befristet für zwei Jahre eine 1/2 Stelle (**Andrea Japsen**, M.Sc.) einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin. Darüber hinaus arbeitet Dipl.-Ökonom **Dirk Oberschachtsiek** seit 01. 12. (zunächst befristet bis 31.12.2000) als wissenschaftliche Hilfskraft mit Abschluss in einem Drittmittelobjekt, in dem er ab Februar 2001 für zwei Jahre eine 1/2 Batlla-Stelle, finanziert aus Sondermitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur, übernehmen wird.

In der Lehre werden Aufgaben im volkswirtschaftlichen Grundstudium (Vorlesung Mikroökonomische Theorie I und Übungen zur Mikro- und zur Makroökonomie) und im Pflichtfach Volkswirtschaftslehre im Hauptstudium (Vorlesung Außenwirtschaftstheorie und -politik) erfüllt. Hinzu kommen im Hauptstudium Veranstaltungen und Klausuren in den Wahlpflichtfächern Mittelstandsökonomie sowie Arbeitsmarktökonomik und Arbeitsrecht; dort erbrachte Leistungen sind alternativ auch für das Pflichtfach Volkswirtschaftslehre anrechenbar. Im Berichtszeitraum wurden drei betreute Diplomarbeiten (Erstgutachten) abgeschlossen und zwei Zweitgutachten erstellt.

Neben den Lehraufgaben beteiligten sich die Mitglieder der Abteilung aktiv an der universitären Selbstverwaltung: **Joachim Wagner** als Mitglied des Vorstands des Studentenwerks und seines Beirats für den Standort Lüneburg, als stellvertretendes Mitglied von Senat, Konzil und Forschungskommission der Universität Lüneburg sowie als Vorsitzender der Forschungskommission und Mitglied der Studienkommission und der Habilitationskommission des Fachbereichs Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, ferner als Mitglied der Berufungskommission C2 Wirtschaftspolitik und als Vorsitzender der Berufungskommission C4 Existenzgründungen; **Michael Gold** als Mitglied der Bibliothekskommission.

Weitere Informationen über die Abteilung Empirische Wirtschaftsforschung finden Sie auf unserer Homepage unter der Adresse: [www.uni-lueneburg.de/fb2/vwl/wifo](http://www.uni-lueneburg.de/fb2/vwl/wifo)

## 1. Forschungsprojekte

### 1. *Drittmittelprojekte*

#### **Regionaler Entrepreneurship Monitor (REM) - Zur Bedeutung von Entrepreneurship für regionales Wirtschaftswachstum - Das Beispiel Deutschland**

Beginn: 10/2000 Ende:09/2002

Fördernde Institution: Deutsche Forschungsgemeinschaft

Fördersumme: 139.100 DM

Projektleiter: **Joachim Wagner** Mitarbeiterin: **Andrea Japsen**

Kooperationspartner: Rolf Sternberg; Heiko Bergmann, Christine Tamásy (Universität zu Köln)

Das Projekt Regionaler Entrepreneurship Monitor (REM), das Teil des DFG-Schwerpunktprogramms Interdisziplinäre Gründungsforschung ist, untersucht für deutsche Regionalwirtschaften drei Fragen: (1) In welchem Maße variiert das Niveau von Entrepreneurship-Aktivitäten (Existenz- und Unternehmensgründungen) zwischen Regionen? (2) Beeinflusst das Niveau von Entrepreneurship-Aktivitäten die Wachstumsrate der Regionalwirtschaft und den Wohlstand einer Region? (3) Was macht eine Region "entrepreneurial"? Welche Faktoren hemmen bzw. fördern Gründungsaktivitäten? Diesen Fragen soll durch Bevölkerungsbefragungen, Experteninterviews und Auswertungen sekundärstatistischer Quellen in zehn deutschen Regionen nachgegangen werden. Das Konzept ist dabei eng an den im internationalen Projekt Global Entrepreneurship Monitor entwickelten und bewährten theoretischen und empirischen Ansatz angelehnt. Nach Abschluss des Projekts ist zu prüfen, ob eine Ausweitung des REM auf weitere deutsche Regionen und weitere Perioden sinnvoll und realisierbar ist.

Im Berichtszeitraum wurden die Arbeiten am Förderantrag abgeschlossen. Im Anschluss an die Genehmigung durch die DFG wurde im Oktober 2000 mit den Projektarbeiten begonnen.

**Determinanten des Gründungserfolgs bei Existenzgründungen aus der Arbeitslosigkeit – Eine empirische Untersuchung von durch das Arbeitsamt geförderten Existenzgründungen im Regierungsbezirk Lüneburg**

Beginn: 12/2000 Ende: 01/2003 (geplant)

Fördernde Institution: Niedersächsische MWK

Fördersumme: ca.125.000 DM

Projektleiter: **Joachim Wagner** Mitarbeiterin: **Dirk Oberschachtsiek**

Kooperationspartner: Arbeitsämter im Regierungsbezirk Lüneburg

Personen, die als Arbeitslose Zahlungen vom Arbeitsamt beziehen und die den Schritt in die Selbständigkeit planen, können auf Antrag dabei in der Startphase durch sogenanntes Überbrückungsgeld nach Paragraf 57 SGB III gefördert werden. Diese Möglichkeit einer Absicherung des Lebensunterhalts in den ersten Monaten der Selbständigkeit nutzen seit 1986 mehr als 600.000 Existenzgründer, wobei die Zahlen in der jüngeren Vergangenheit stark angestiegen und 1999 fast 100.000 Fälle zu verzeichnen waren. Über den längerfristigen Erfolg (Überleben und Wachstum) solcher geförderter Gründungen und die Bestimmungsgründe der Post-Entry Performance ist wenig bekannt. Erste Ergebnisse aus der laufenden Begleitforschung weisen auf zahlreiche Schliessungen nach kurzer Zeit, aber auch auf viele länger überlebende Betriebe mit teils durchaus beachtlichem Wachstum hin. Im beantragten Projekt sollen – in enger Kooperation mit den Arbeitsämtern aus dem Regierungsbezirk Lüneburg und anknüpfend an zwei erfolgreiche Pilotstudien in den Arbeitsamtsbezirken Lüneburg und Uelzen – Kohorten geförderter Gründer und die von diesen gegründeten Betriebe in einer Längsschnittstudie untersucht werden, wobei die Bestimmungsgründe von Scheitern vs. Überleben und Wachstum im Zentrum stehen. Von besonderem Interesse ist hierbei die Evaluierung der Wirkungen geförderter begleitender Coaching-Programme in der Startphase.

Im Berichtszeitraum wurden die beiden Pilotstudien abgeschlossen und – unterstützt durch Forschungsmittel der Senatskommission für Forschungsförderung und wissenschaftlichen Nachwuchs der Universität Lüneburg in Höhe von 3.000 DM – der Förderantrag ausgearbeitet. Nach Eingang der (mündlichen) Genehmigung durch den MWK wurde im Dezember 2000 mit den eigentlichen Projektarbeiten begonnen.

2. *Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)*

## **Internationale ökonomische Verflechtungen deutscher Industriebetriebe**

Beginn: 01/1988 Ende: offen

Projektbearbeiter: **Joachim Wagner**

Kooperationspartner: Andrew B. Bernard (Dartmouth College, Hanover, New Hampshire/USA)

In diesem Projekt werden Bestimmungsgründe und Folgen internationaler Firmentätigkeit (Exporte, Direktinvestitionen, Lizenzverkehr) mit Paneldaten für Industrien und Betriebe empirisch auf der Basis theoretischer Modelle untersucht. Im Berichtszeitraum wurde eine Studie zum Zusammenhang zwischen Firmengröße und Exporttätigkeit fertiggestellt. Mit einer Untersuchung zur Mikrostruktur des Exportbooms wurde begonnen; erste Ergebnisse wurden in einem Vortrag an der Universität Hohenheim und im Volkswirtschaftlichen Kolloquium an der Universität Lüneburg vorgestellt. Nach umfangreichen Überarbeitungen wurde ferner eine Arbeit zum Exportein- und -austritt deutscher Firmen zur Publikation im *Weltwirtschaftlichen Archiv* akzeptiert.

## **Arbeitsplatzdynamik in der Industrie - Empirische Untersuchungen mit Firmenpaneldaten**

Beginn: 01/1990 Ende: offen

Projektbearbeiter: **Joachim Wagner**

Auf der Basis von über die einzelnen Erhebungen zu Paneldaten verknüpften Informationen für Betriebe aus der amtlichen Industrierichterstattung werden Ausmaß, Bestimmungsgründe und Arbeitplatzeffekte von Gründungen, Wachstum, Schrumpfung und Schließung von Firmen untersucht. Im Berichtszeitraum wurde eine erste Untersuchung für die Industrie in Mecklenburg-Vorpommern publiziert, die dort auf großes Interesse stieß. Ergebnisse aus dem Projekt wurden u.a. in Vorträgen bei der Landeszentralbank in der Freien Hansestadt Bremen, in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt sowie im Niedersächsischen Landesamt für Statistik vorgestellt. Ferner wurde mit Untersuchungen zur Bedeutung von "Schwellenwerten" (Gültigkeitsgrenzen des Kündigungsschutzgesetzes und des Schwerbehindertengesetzes bezogen auf die Anzahl der Beschäftigten in einem Betrieb) für die Arbeitsplatzdynamik in Kleinbetrieben begonnen; erste Ergebnisse wurden auf Workshops des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit sowie des Instituts für Konjunktur- und Strukturforschung der Universität Bremen und im Volkswirtschaftlichen Kolloquium der Universität Lüneburg präsentiert.

## **Ökonomische Analyse des Systems industrieller Beziehungen in Deutschland**

Beginn: 06/1991 Ende: offen

Projektbearbeiter: **Joachim Wagner**

Kooperationspartner: John T. Addison (University of South Carolina, Columbia/USA) und Claus Schnabel (Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen-Nürnberg))

Das Projekt untersucht theoretisch und empirisch Institutionen, die das Zusammenwirken von Arbeitgebern und Arbeitnehmern in Betrieben prägen. Gegenstand früherer Studien waren Bestimmungsgründe der Mitgliedschaft in Gewerkschaften, der Einfluss von Gewerkschaften auf betriebliches Verhalten, Verbreitung und Bestimmungsgründe von Betriebsräten sowie Bestimmungsgründe der Mitgliedschaft in Arbeitgeberverbänden. Im Berichtszeitraum wurden u.a. eine vergleichende Studie für Deutschland und England im *British Journal of Industrial Relations* und Beiträge zur aktuellen kontroversen Diskussion um die "Mitbestimmungsfreie Zone" im *Wirtschaftsdienst* sowie im *Hamburger Jahrbuch für Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik* publiziert. Eine umfassende Untersuchung zu den Effekten von Betriebsräten für verschiedene Dimensionen des betrieblichen Verhaltens und des Betriebserfolgs wurde nach umfangreichen Überarbeitungen zur Publikation in den *Oxford Economic Papers* akzeptiert.

## **FiDASt - Firmendaten aus der Amtlichen Statistik - Nutzer-Netzwerk**

Beginn: 01/1998 Ende: offen

Projektbearbeiter: **Joachim Wagner**

Kooperationspartner: Forscherteams in 14 Bundesländern

Seit 1990 läuft ein Kooperationsprojekt mit dem Niedersächsischen Landesamt für Statistik, in dem es externen Wissenschaftlern ermöglicht wird, mit den streng geheimen Einzeldaten aus Erhebungen der amtlichen Industriestatistik Analysen durchzuführen, deren Ergebnisse dann geheimhaltungsfrei sind. Solche Projekte wurden seit Ende 1997 auch in anderen Bundesländern initiiert. Sie werden von Joachim Wagner im Netzwerk FiDASt - Firmendaten aus der Amtlichen Statistik koordiniert.

## **European Data Watch**

Beginn: 10/1999 Ende: offen

Projektbearbeiter: **Joachim Wagner**

Daten sind eine unverzichtbare Voraussetzung für empirische Wirtschaftsforschung, ihre Erhebung und Aufbereitung ist mit oft sehr hohen Kosten verbunden. Informationen über vorhandene Datenbestände sind dabei oft lückenhaft. Das Projekt will hier zu einer Verbesserung der Dateninfrastruktur für die empirische Forschung beitragen: ab Heft 1/2000 erscheinen in der Zeitschrift *Schmollers Jahrbuch* (bis 1999 unter dem Titel *Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften* erschienen) jeweils zwei kurze Beiträge von Experten, in denen Datensätze mit Angaben zum Inhalt und zu Zugangsmöglichkeiten vorgestellt werden. Zu Beginn der Serie wird hierbei ein Schwerpunkt auf deutschen und internationalen Mikrodaten (für Betriebe, Personen oder Haushalte) liegen. Joachim Wagner fungiert als "special editor" für diesen Teil der Zeitschrift. Im Berichtszeitraum startete die Serie mit den ersten Beiträgen und es wurden Autoren für weitere Beiträge gewonnen.

### **Branchenkonjunkturanalyse und -prognose mit Unternehmenspaneldaten**

Beginn: 07/2000 Ende: offen

Projektbearbeiter: **Joachim Wagner**

Kooperationspartner: Volkswirtschaftliche Abteilung der Landeszentralbank in der Freien Hansestadt Bremen, in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt (LZB-NBS)

Die LZB-NBS führt seit Herbst 1999 zweimal jährlich eine Unternehmensbefragung durch, die die empirische Basis für die Analyse und Prognose regionaler Branchenkonjunkturen bildet. Diese Daten sollen über die Erhebungswellen zu einem Panel verknüpft werden, um so einzelbetriebliche Entwicklungen für Konjunkturanalysen heranziehen zu können. Im Berichtszeitraum wurden die Daten der ersten beiden Wellen aufbereitet und Testauswertungen vorgenommen.

### 3. *Dissertations- und Habilitationsprojekte von Mitarbeitern*

#### **Beschäftigungsdynamik unter Berücksichtigung von Produktivitätsentwicklung und Anpassungskosten**

Beginn: 09/1997 Ende: 03/2002

Projektbearbeiter: **Michael Gold**

Im Rahmen von empirischen Untersuchungen wird mit Hilfe von verschiedenen Betriebsdatensätzen untersucht, wie sich die Beschäftigung und die Produktivität in den letzten Jahren im Verarbeitenden Gewerbe entwickelt hat. Außerdem wird die Beschäftigungsveränderung unter Berücksichtigung von Anpassungskosten und innerbetrieblicher Einflussfaktoren auf Produktivitätsdynamik und

Beschäftigungsentwicklung analysiert. Im Projekt werden neben den empirischen Untersuchungen, die auf verschiedenen Datensätzen - z. B. Hannoveraner Firmen Panel und Daten aus der amtlichen Statistik der Bundesländer Niedersachsen und Mecklenburg Vorpommern - basieren, auch theoretische Ausarbeitungen durchgeführt. Im Untersuchungszeitraum wurden auf einer Tagung und verschiedenen Workshops Ergebnisse vorgetragen und diskutiert. Ein Teil dieser Arbeiten wurde in Sammelbänden publiziert.

#### 4. *Dissertations- und Habilitationsprojekte von Externen*

##### **Die Förderung von Existenzgründungen durch Netzwerke am Beispiel des Gründungsnetzwerks Region Lüneburg**

Beginn: 4/1998 Ende: voraussichtlich 2001

Projektbearbeiter: Silke Schüler (Gründungsnetzwerk Region Lüneburg, Lüneburg)

##### **Post-Entry-Performance neugegründeter Unternehmen**

Beginn: 5/1999 Ende: voraussichtlich 2002

Projektbearbeiter: Matthias Almus (ZEW, Mannheim)

## 2. **Publikationen**

### 1. *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)*

**Joachim Wagner** (mit John T. Addison, W. Stanley Siebert und Xiangdong Wei): "Worker Participation and Firm Performance: Evidence from Germany and Britain", *British Journal of Industrial Relations* 38 (2000), 7-48.

**Joachim Wagner**: "Firm Panel Data from German Official Statistics", *Schmollers Jahrbuch - Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Journal of Applied Social Science Studies* 120 (2000), 143-150..

**Joachim Wagner** (mit Claus Schnabel): "Pensions and Firm Performance. First Evidence from German Micro Data", *Journal of Labor Research*, forthcoming.

**Joachim Wagner** (mit John T. Addison and Claus Schnabel): "Works Councils in Germany: Their Effects on Firm Performance", *Oxford Economic Papers*, forthcoming.

**Joachim Wagner** (mit Andrew B. Bernard): "Export Entry and Exit by German Firms", *Weltwirtschaftliches Archiv*, forthcoming.

2. *Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge (mit Angabe zum Status am 31. 12. 2000)*

**Joachim Wagner:** "A Note on the Firm Size - Export Relationship", Small Business Economics, under review.

3. *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachtersystem, in Sammelbänden, Monographien etc.*

**Michael Gold:** "Personalabbau und Produktivitätsdynamik im Verarbeitenden Gewerbe in Mecklenburg-Vorpommern 1995 - 1998", Statistische Monatshefte Mecklenburg-Vorpommern 10 (2000), 8-15.

**Joachim Wagner:** "Arbeitsplatzdynamik in den Industriebetrieben in Mecklenburg-Vorpommern 1995 - 1998", Statistische Monatshefte Mecklenburg-Vorpommern 10 (2000), 15-23.

**Joachim Wagner** (mit John T. Addison and Claus Schnabel): "Nonunion Representation in Germany", in: Bruce E. Kaufman and Daphne G. Taras (Eds.), Nonunion Forms of Employee Representation - History, Contemporary Practice, and Policy, Armonk, N. Y.: M. E. Sharpe 2000, 365-385.

**Joachim Wagner** (mit John T. Addison and Claus Schnabel): "Die mitbestimmungsfreie Zone - ein Problemfeld?", Wirtschaftsdienst 80 (2000), 361-365.

**Joachim Wagner** (mit John T. Addison und Claus Schnabel): "Die mitbestimmungsfreie Zone aus ökonomischer Sicht", Hamburger Jahrbuch für Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik 45 (2000), 277-292.

**Joachim Wagner:** "Vom schlimmen Factory Outlet Center und den ehrenwerten heimischen Kaufleuten - Ein Märchen", WiSt - Wirtschaftswissenschaftliches Studium 29 (2000), 481.

**Joachim Wagner:** "Der Beitrag von Paneldaten aus der amtlichen Industrierichterstattung für die Beschreibung und Analyse der niedersächsischen Landesentwicklung", Statistische Monatshefte Niedersachsen, Sonderheft, 24-27.

**Joachim Wagner** (mit Arnd Kölling und Claus Schnabel): "Bremst das Schwerbehindertengesetz die Arbeitsplatzdynamik in Kleinbetrieben?", erscheint in einem Band in der Reihe "Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung".



2.4: *Arbeitsberichte* (soweit nicht unter A.2.1 - A.2.3 genannt)

-

### 3. **Vorträge**

1. *Beiträge zu offen ausgeschriebenem Tagungen mit Gutachterverfahren*

-

2. *Weitere Vorträge außerhalb der Universität Lüneburg*

**Michael Gold:** "Downsizing and Productivity Growth: Comparison between an "Old" and a "New" Federal State of Germany", Poster für die 3. European Summer School in Labor Economics des IZA vom 25. Mai bis 4. Juni in Buch/Ammersee in Bayern.

**Michael Gold:** "Produktivitäts- und Beschäftigungsentwicklung - Eine Analyse niedersächsischer Betriebe - ", Forschungskolloquium am Institut für Quantitative Wirtschaftsforschung, Universität Hannover, 14. Januar 2000.

**Joachim Wagner:** "Analysen zur Dynamik der niedersächsischen Industrie mit Betriebspaneldaten - Ein Überblick über Ansätze und Ergebnisse ausgewählter Studien", Landeszentralbank in Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Hannover, 22. Februar 2000.

**Joachim Wagner:** "Der Beitrag von Paneldaten aus der amtlichen Industrieberichterstattung für Beschreibung und Analyse der niedersächsischen Landesentwicklung", Workshop "Entwicklung des Landes - Datenlage und Datenbedarf", Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover, 29. Februar 2000.

**Joachim Wagner:** "Zur Mikrostruktur des Exportbooms", Universität Hohenheim, 26. Juli 2000.

**Joachim Wagner:** "Auslandsinvestitionen kleiner und mittlerer Unternehmen: Ergebnisse aus dem Hannoveraner Firmenpanel", Tagung "KMU und Direktinvestitionen - Motive und Hemmnisse", EXPO 2000, Hannover, 4. September 2000.

**Joachim Wagner:** "Die RITTS-Arbeitsgruppe Existenzgründungen: Ergebnisse und Projektskizzen", Regionaltagung zum Thema Existenzgründungen, Arbeitsamt Stade, 20. September 2000.

**Joachim Wagner:** (mit Arnd Kölling und Claus Schnabel): "Bremst das Schwerbehindertengesetz die Arbeitsplatzdynamik in Kleinbetrieben?", Wissenschaftliches Forschungstreffen "Arbeitszeit und Beschäftigung - Formen, Anpassungen, Bestimmungsgründe und Wirkungen", Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit, Hersbruck, 5./6. Oktober 2000.

**Joachim Wagner:** "Schwellenwerte im Arbeitsrecht als Bremse für die Arbeitsplatzdynamik in Kleinbetrieben?", Workshop des Instituts für Konjunktur- und Strukturforschung (IKSF) "Verbesserung der Angebots- oder der Nachfragebedingungen? Zu den Voraussetzungen für eine nachhaltige Verbesserung der Beschäftigungssituation", Universität Bremen, 16./17. November 2000.

### 3. *Vorträge an der Universität Lüneburg*

**Michael Gold:** "Beschäftigungsanpassung unter Berücksichtigung von Anpassungskosten und Produktivitätsentwicklung", Vortragsreihe des wissenschaftlichen Nachwuchses im Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, 28.06.2000.

**Michael Gold:** ""Erfolgsloses" Downsizing: Eine Folge von Anpassungskosten?", Volkswirtschaftliches Kolloquium, 05.07.2000.

**Dirk Oberschachtsiek:** "Wirkungszusammenhang zwischen Humankapital und dem Gründungserfolg von Arbeitslosen", Volkswirtschaftliches Kolloquium, 20. Dezember 2000.

**Joachim Wagner:** "Arbeitsplatzdynamik in Industriebetrieben", Veranstaltungsreihe "Forschungsschwerpunkte am Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften", 5. April 2000.

**Joachim Wagner:** "Schwellenwerte und Arbeitsplatzdynamik", Volkswirtschaftliches Kolloquium, 7. Juni 2000.

**Joachim Wagner:** "Die Schaffung von Arbeitsplätzen durch neue und kleine Unternehmen", Vortragsreihe "Arbeit und Bildung im wirtschaftlichen und sozialen Wandel", 28. Juni 2000.

**Joachim Wagner:** "Zur Mikrostruktur des Exportbooms", Volkswirtschaftliches Kolloquium, 1. November 2000.

#### 4. Weitere forschungsbezogene Aktivitäten

**Joachim Wagner** war Mitglied im Editorial Board von *Small Business Economics*.

**Joachim Wagner** war Special Editor der Rubrik 'European Data Watch' der Zeitschrift *Schmollers Jahrbuch - Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Journal of Applied Social Science Studies*.

**Joachim Wagner** war (zusammen mit Wolfgang Franz, Knut Gerlach und Olaf Hübler) Herausgeber der Reihe *Studien zur Arbeitsmarktforschung / Studies in Labor Economics* im Campus-Verlag, Frankfurt am Main / New York.

**Joachim Wagner** hat Buchbesprechungen für die Zeitschriften *Economic Journal*, *Journal of Economic Literature*, *ifo-Studien* und *Weltwirtschaftliches Archiv* verfasst.

**Joachim Wagner** war Gutachter für die Fachzeitschriften *European Economic Review*, *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik*, *Journal of International Economics*, *Review of Industrial Organization*, *Small Business Economics* (4 Papiere) und *Weltwirtschaftliches Archiv* (3 Papiere).

**Joachim Wagner** war Projektgutachter für die Anglo-German Foundation for the Study of Industrial Society und für die Fritz Thyssen Stiftung.

**Joachim Wagner** war Mitglied im Projektbeirat zum Projekt "Deutschland im Wettbewerb mit Hochlohnländern: Internationale Unternehmensstrategien und nationale Standortpolitik" des HWWA-Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv / Hamburg Institute of International Economics.

**Joachim Wagner** wurde zum Research Fellow am HWWA-Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv / Hamburg Institute of International Economics im Forschungsschwerpunkt "Internationale Mobilität von Unternehmen" ernannt.

**Joachim Wagner** hat die Arbeitsgruppe "Existenzgründungen" im Projekt RITTS Lüneburg (Regionale Innovations- und TechnologieTransferStrategie für den Regierungsbezirk Lüneburg) geleitet.

**Jochim Wagner** war externer Gutachter im Habilitationsverfahren von Dr. Alexander Dilger an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald.